

OHL-Z

Liebe Freunde von der OHL-Zeitung,
Zu jedem, wirklich jedem Beitrag in Eurer Ausgabe 5 könnte ich etwas Anerkennendes, etwas Positives sagen, zu den Einzelbeiträgen, zur Pilzsuche z.B., zu den Beiträgen der Wohnheimgruppen – das würde aber zu lang werden, (vielleicht kann ich es mal mündlich zum Ausdruck bringen); deswegen fasse ich meinen Eindruck zusammen:

Ihr alle geht mit der Corona-Krise sehr vernünftig um, auch wenn die uns alle manchmal nervt. Von Eurem Verhalten sollten sich die „nicht behinderten“ Menschen, die sich unvernünftig verhalten, eine „Scheibe abschneiden“!

Schon die Titelseite Eurer Ausgabe 5 ist ein Gedicht:

Lauter strahlende Gesichter –
das sind für mich Himmelslichter,
denn in dieser trüben Zeit
machen sie die Herzen weit!
Bunte Blüten auf dem Schnee –
das ist wirklich schee!

Blättre ich die Seite um,
bin ich fast vor Staunen stumm:
Wieder seh‘ ich Strahlefrauen,
-männer auch, hübsch anzuschauen!

Ich dreh‘ jetzt
das ganze Heft,
und seh deutlich, wie das lefft:
Konferenz per Video:
Die Gesichter strahlen froh!

72 tolle Seiten
können Freude uns bereiten:
Ehrlich drückt sich jeder aus,
froh gestimmt geht man nach Haus,
wenn man das gelesen hat:
Was Ihr leistet,
ich bin platt!

GG Anfang 2021